

# DAS HOCH NAMENS SUMMERCAMP



Summertime 2018 vom 6. bis 9. August in Schatthausen.

Text: Mona Pekarek,  
Fotos: Jan Peters

Das Summertime 2018. Was soll ich hier schreiben? Objektiv kann es nicht werden, denn ich selbst war in diesem Jahr quasi mitdendrin statt nur dabei. Da bei Jan und Pauline Peters eine kleine Ida dazwischenkam, hüpfte ich hinein und übernahm gemeinsam mit Christian Kregeloh das Original Summercamp 2018 in Schatthausen. Keine leichte Aufgabe, denn in langer Tradition hat sich dieses zu etwas Großem entwickelt und dementsprechend sollte es auch in diesem Jahr wieder das Sommer-Highlight vieler Trialer werden. Ich berichte also von unserer Seite und möchte hier keine Werbung schalten, aber es war einfach wundervoll.

Der Grundstein mit dem MSC Schatthausen, der uns sowohl im Vorfeld, als auch vor Ort optimal zur Seite stand, war gelegt und auch das berühmte Schatthäuser-Küchenteam war wieder für uns am Start. Wie in jedem Jahr sind es im Grunde aber die Teilnehmer, mit denen das ganze steht und fällt. Für 60 hatten wir Platz und bereits kurz nach Beginn der Online-Anmeldung war dieses Limit erreicht. Wenn das Summercamp für eines besonders bekannt ist, dann sind es sicher die erfahrensten und besten Trainer des Landes, die sich hier für die Teilnehmer ins Zeug legen. Neu war hingegen in diesem Jahr, dass die Gruppen jeden Tag einen anderen Trainer bekamen und so möglichst viele verschiedene Tipps und Trainingseindrücke sammeln konnten. Die Gruppen an sich blieben aber bestehen und so ergaben sich viele neue Freundschaften, Kontakte und Trainingspartner.

Wenn dann plötzlich das Fahrerlager wie leergefegt ist, sich alle Teilnehmer inklusive Eltern und Begleiter, sowie Trainer und Orga-Team auf einmal ins Gelände begeben, an einer großen Wiese haltmachen und sich um eine winzige Rampe versammeln, kann das nur eins bedeuten: Es war wieder Zeit für das große Weitspringen! Und wir sprangen weit, manchmal hoch, manchmal rollten wir nur über die Rampe aber alle mit einem riesigen Grinsen im Gesicht.

Nun muss ich mich kurz halten - am besten überzeugt ihr euch 2019 beim nächsten Summercamp selbst - und



zähle nur mal alle Dinge auf, die ich formidabel fand: Das Wetter, das Fahrerlager, die Duschen, das Essen, das Training, die Trainer, die Teilnehmer, den Ehrgeiz, den Teamgeist, die netten Leute, den Weitsprung, die Siegerehrung, die Jitsie-Verlosung, das Summerfeeling, verletzungsfreie vier Tage, positive Resonanz, Vorfreude auf nächstes Jahr, das Gelände, die Gruppen und alles, was Worte gar nicht zu genüge beschreiben können.

2019 geht es weiter - mit noch mehr Plätzen, mehr Trainern und genauso viel Spaß, Trial und Sommer! Wir sehen uns dort! <

